

Anforderungsformular

An OE 51361 - Einkauf -

Fax 1500

(die farbig unterlegten Felder nicht ausfüllen)

Besteller:

Kostenstelle: 533.100

OE:5330

Name: Maasch

Telefon: -5213

Lieferort:

Gebäude: 63

Raum: 3.OG

Liefertermin: 01.01.2021

Wir bitten um Bestellung / Wir beauftragen:

Stückzahl	Artikel	Kostenstelle	Geb.-Nr.	Raum-Nr.
1	Qbus Vertragsverlängerung 1 Jahr, bis 31.12.2021			
1	Hosting und Wartung und Newsletterdienst	533.100		
1	jährliche Kosten (Domain, Zertifikate etc.)	533.100		
1	einmalige Kosten (Vertragsübernahme)	533.100		
1	Stunden- und Tagessätze (Projektentwickl. etc.)	533.100		
	lt. Qbus Angebot AN18-072-IBSR 02 vom 27.09.18			

Kommentar/Ergänzung Der Vertrag 18/60/0039/2 mit Qbus läuft am 31.12.2020 aus. Da diese Leistungen weiterhin benötigt werden, soll der Rahmenvertrag mit der Verlängerungs-Option um 1 Jahr, bis 31.12.2021 verlängert werden.	Bei Bestellungen im Rahmen von Projekten <input type="checkbox"/> Anlage aktivieren zulasten Kostenstelle <input type="checkbox"/> Anlage im Bau
--	---

☒ Budget aus Fördermitteln z.B. Bund, Land, EU

Kostenstellenverantwortung

Bereich	Datum	Name	Telefon	Unterschrift
5330	29.10.2020	Thomas Weber	-5287	

Kostenartenverantwortliche(r)

Bereich	Datum	Name	Telefon	Unterschrift

weiter an 513611

Einkauf

<input type="checkbox"/> keine Ausschreibung <input type="checkbox"/> Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Angebot Lieferant:	<input type="checkbox"/> Rahmenvertrag	Preis €	Lieferdatum
Auftrag/Bestellung erteilt an:	Datum	Auftrags-Nr.		Hdz.

Rahmenvertrag über die Erbringung von Pflege, Weiterentwicklung und Betrieb der Programmwebsites für das EU-Förderprogramm Interreg Baltic Sea Region

Die Qbus Werbeagentur GmbH, Strandstraße 96, 18055 Rostock

- im folgenden "**Auftragnehmer**" genannt -

und

die Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel - in ihrer Funktion als Managing Authority/Joint Secretariat des *Interreg Baltic Sea Region Programme 2014-2020*, Grubenstraße 20, 18055 Rostock -

- im folgenden "**Auftraggeberin**" genannt -

schließen folgenden Vertrag:

§ 1 Gegenstand des Vertrages

(1) Die Auftraggeberin beauftragt den Auftragnehmer nach Maßgabe des Angebotes vom 27.09.2018 mit der Erbringung von Pflege, Weiterentwicklung und Betrieb der Programmwebsites für das *Interreg Baltic Sea Region Programme 2014-2020*. Das Angebot (einschließlich seiner Anlagen) ist Vertragsbestandteil.

(2) Die vom Auftragnehmer unter Beachtung der in diesem Rahmenvertrag getroffenen Regelungen zu erbringenden Leistungen sind in der „Leistungsbeschreibung - Website Maintenance & Hosting und Web-Entwicklung“ vom 28.09.2018 (Anlage 1) beschrieben.

Vorbehaltlich der Regelung des Absatzes 3 ruft die Auftraggeberin jeweils nach Bedarf Einzelleistungen bei der Auftragnehmerin ab (Leistungsabruf).

(3) Der Auftragnehmer übernimmt nach diesem Vertrag auch laufend zu erbringende Betriebsleistungen für die Programm-Websites; hierzu gehören das Hosting der für die Websites benötigten Softwareapplikationen sowie die Erbringung zugehöriger Wartungsleistungen. Für diese laufend zu erbringenden Leistungen bedarf es keines Leistungsabrufes. Die näheren Einzelheiten zur Erbringung der Betriebsleistungen sowie die dabei zu beachtenden Regelungen ergeben sich aus der diesem Vertrag beigefügten Anlage „Leistungsbeschreibung – Website Maintenance & Hosting und Web-Entwicklung“.

§ 2

Leistungsabruf, Zusammenarbeit der Vertragsparteien, Ansprechpartner

(1) Ein Leistungsabruf durch die Auftraggeberin auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages (s. § 1 Abs. 2) erfolgt gegenüber dem Auftragnehmer grundsätzlich schriftlich (d. h. per Email oder Ticket System) unter Angabe von Art, ggf. Menge und erwarteter Lieferzeit der Leistung. Im Einzelfall legt die Auftraggeberin auch erst nach Absprache mit dem Auftragnehmer die jeweiligen Details der Leistungen fest.

Jeder Einzelabruf ist der Auftraggeberin vom Auftragnehmer formlos schriftlich zu bestätigen.

(2) Überschreiten die abgerufenen Leistungen erwartungsgemäß einen Aufwand von 6 Arbeitsstunden, macht der Auftragnehmer der Auftraggeberin ein verbindliches schriftliches Angebot für diese Leistungen. Im Angebotsdokument ist neben den Kosten der Werbeagenturleistung auch aufzuführen, welche Bestandteile der Leistung vom Auftragnehmer erbracht werden und welche Bestandteile dieser durch Subunternehmer erbringen lassen will. Das Angebot ist von der Auftraggeberin ggf. schriftlich anzunehmen.

(4) Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin außerdem jeweils vor Anstoßen der Implementierung – soweit dies technisch möglich und sinnvoll ist – angemessene Korrekturmöglichkeiten einzuräumen. Der Auftragnehmer beginnt in jedem Fall erst mit der Implementierung, nachdem die Auftraggeberin ausdrücklich die Freigabe hierfür erteilt hat.

(5) Kommunikations- und Dokumentationssprache aller Dienstleistungen im Zuge dieses Vertrages ist Englisch.

(6) Soweit es der Vertragsgegenstand erfordert, erbringt der Auftragnehmer seine Leistungen zu mit der Auftraggeberin einvernehmlich abgestimmten Zeiten.

(7) Im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages sind zur Abgabe von rechtsgeschäftlich verbindlichen Erklärungen – wie z.B. den Leistungsabrufen – gegenüber dem Auftragnehmer auf Seiten der Auftraggeberin folgende Personen berechtigt:

1. Frau Stefanie Maack - stefanie.maack@interreg-baltic.eu , Tel: 0 381 45484 5288
2. Frau Anna Galyga - anna.galyga@interreg-baltic.eu, Tel. 0 381 45484 5277
3. Herr Ronald Lieske - ronald.lieske@interreg-baltic.eu, Tel. 0 381 45484 5284

Auf Seiten des Auftragnehmers ist dies entsprechend:

1. Axel Wüstemann - axel.wuestemann@qbus.de, Tel.: 0 381/46139 0
2. Tina Vierk - tina.vierk@qbus.de, Tel.: 0 381/46139 0

§ 3

Mitwirkungsleistungen der Auftraggeberin

(1) Die Auftraggeberin verpflichtet sich, die für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Unterlagen und Informationen dem Auftragnehmer rechtzeitig und kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Auftraggeberin entscheidet darüber, welche Informationen und Unterlagen ggf. nur in ihren Geschäftsräumen eingesehen bzw. benutzt werden dürfen.

Die für die Leistungserbringung benötigten Unterlagen (z. B. Logos, Symbole u.s.w.) stellt die Auftraggeberin in digitaler Form zur Verfügung. Über die geeigneten Datenformate verständigen sich die Parteien im Einzelfall.

(2) Die Auftraggeberin stellt ihre Systeme, soweit es für die Leistungserbringung erforderlich ist und diese nicht allein durch den Einsatz von Arbeitsmitteln, Materialien und Systemen des Auf-

tragnehmers erbracht werden kann, im Rahmen ihrer Verfügbarkeit zur Verfügung. Sie gewährleistet weiterhin, dass entsprechende Räumlichkeiten von dem Auftragnehmer zur üblichen Arbeitszeit betreten werden können.

§ 4

Weitere Pflichten des Auftragnehmers

(1) Bei den in den Räumen der Auftraggeberin auszuführenden Tätigkeiten wird der Auftragnehmer die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie Ordnungsbestimmungen einhalten, soweit diese allgemeingültig sind bzw. ihm von der Auftraggeberin bekannt gegeben wurden.

(2) Die im Hause der Auftraggeberin geltenden IT-Standards sowie die bestehenden organisatorischen Anweisungen und Richtlinien sind bei der Umsetzung der Arbeitsaufgaben durch den Auftragnehmer zu beachten, soweit ihm diese von der Auftraggeberin bekannt gegeben wurden.

(3) Auf Verlangen der Auftraggeberin ist der Auftragnehmer verpflichtet, in gesonderter Form schriftlich zum Stand der beauftragten Leistung Stellung zu nehmen. Termingefährdungen sind von dem Auftragnehmer sofort zu melden.

§ 5

Subunternehmer

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Teile der ihm obliegenden Leistungen nach vorheriger Zustimmung durch die Auftraggeberin auch durch Subunternehmer erbringen zu lassen.

(2) Die Absicht der Übertragung auf den Subunternehmer ist der Auftraggeberin schriftlich anzuzeigen. Widerspricht die Auftraggeberin nicht innerhalb von zehn Werktagen dem Einsatz des vom Auftragnehmer benannten Subunternehmers, gilt die Zustimmung als erteilt.

(3) Bei jeglicher Weiterverlagerung von Pflichten ist seitens des Auftragnehmers zu gewährleisten, dass der auf diese Weise verpflichtete Subunternehmer den zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer bestehenden Verpflichtungen ebenfalls vollumfänglich nachkommt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich daher, die vertraglichen Vereinbarungen mit den Subunternehmern in Einklang mit den Regelungen dieses Vertrages auszugestalten.

(4) Der Auftragnehmer haftet für die von ihm beauftragten Subunternehmer nach Maßgabe des § 8.

§ 6

Fristen

(1) Alle Fristen und Termine, die sich aus diesem Vertrag und den auf der Grundlage des § 1 Abs. 2 erfolgten Leistungsabrufe ergeben, sind für den Auftragnehmer verbindlich.

(2) Verzögerungen bei der Erbringung von Leistungen oder der Eintritt von Umständen, die die Leistungserbringung zu den vertraglich vereinbarten Terminen unmöglich machen, werden der Auftraggeberin von dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich angezeigt.

(3) Nimmt die Auftraggeberin ihr obliegende Handlungen nicht rechtzeitig vor, so verschieben sich zugesagte Termine um den entsprechenden Zeitraum.

§ 7 Verzug

(1) Gerät der Auftragnehmer mit einer von ihm geschuldeten Leistung in Verzug, so hat er dies der Auftraggeberin unverzüglich schriftlich anzuzeigen (vgl. § 6). Die Auftraggeberin hat dem Auftragnehmer im Falle des Verzuges eine angemessene Nachfrist zur Erbringung dieser Leistung zu setzen oder von der betreffenden Bestellung zurück zu treten.

(2) Hält der Auftragnehmer eine ihm gesetzte Nachfrist nicht ein, steht der Auftraggeberin das in § 11 Abs. 2 benannte Recht zur außerordentlichen Kündigung zu. Ein Anspruch auf Ersatz eines möglicherweise entstandenen Schadens bleibt davon unberührt. Vorstehendes gilt entsprechend, wenn der Auftragnehmer mehrfach Leistungen nach diesem Vertrag verspätet erbringt.

§ 8 Haftung

Der Auftragnehmer haftet für schuldhafte Pflichtverletzungen.

§ 9 Einräumung von Nutzungsrechten, Freistellungsanspruch

(1) Vorbehaltlich der in Absatz 3 getroffenen Regelungen räumt der Auftragnehmer der Auftraggeberin an allen nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen (Arbeitsergebnissen) das zeitlich, örtlich und inhaltlich unbeschränkte ausschließliche Nutzungsrecht ein.

(2) Die Auftraggeberin ist berechtigt, das ausschließliche Nutzungsrecht auf Dritte zu übertragen oder Dritten an den Arbeitsergebnissen einfache Nutzungsrechte einzuräumen. Die Arbeitsergebnisse können sowohl von der Auftraggeberin als auch von Dritten, denen die Auftraggeberin einfache Nutzungsrechte daran eingeräumt hat, in jedweder Form eingesetzt, veröffentlicht, vervielfältigt, bearbeitet sowie mit anderen Materialien verbunden werden.

(3) Abweichend von den unter Absatz 1 und 2 getroffenen Regelungen gilt im Hinblick auf vom Auftragnehmer im Rahmen der gemäß § 1 Abs. 3 übernommenen Leistungen für die Programm-Website der Auftraggeberin Folgendes:

- a) Der Auftragnehmer räumt der Auftraggeberin unbefristet und uneingeschränkt das einfache Recht ein, von ihm erstellte Anpassungen und Weiterentwicklungen der zum Betrieb der Website verwendeten Softwareapplikationen (*Vertragssoftware*) und die begleitende(n) Dokumentation(en) in umfassender Weise zu nutzen, und überträgt der Auftraggeberin alle dazu erforderlichen Rechte.
- b) Die Auftraggeberin ist berechtigt, die erstellten Anpassungen und Weiterentwicklungen der *Vertragssoftware* und die begleitende(n) Dokumentation(en) zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Auftragnehmers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung dieser Anpassungen und Weiterentwicklungen und der zugehörigen Dokumentation(en) zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.

(4) Der Auftragnehmer sichert zu, zur Einräumung der vorstehend genannten Rechte befugt zu sein und stellt die Auftraggeberin sowie diejenigen, denen die Auftraggeberin gemäß Absatz 2 einfache Nutzungsrechte eingeräumt hat, von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der Verletzung etwaiger urheberrechtlicher Nutzungsrechte gegen die Auftraggeberin oder die berechtigten Dritten geltend machen.

§ 10 Vergütung, Rechnungstellung

(1) Die von der Auftraggeberin an den Auftragnehmer für die Erbringung abgerufener Werbeagenturleistungen zu zahlende Vergütung berechnet sich auf der Grundlage folgender Stundensätze (= 8 Stunden/Tag):

Art der Leistung	EUR (zzgl. USt.)
Stundensatz Beratung und Projektmanagement	90,00
Stundensatz Konzeption, Grafikdesign, Textentwicklung, Webprogrammierung	80,00
Stundensatz Satzarbeiten, Onlineredaktion	70,00
Pauschaler Tagessatz	640,00

(2) Für die nach diesem Vertrag laufend zu erbringenden Leistungen für die Programm-Websites (s. § 1 Abs. 3 i. V. m. der Anlage „Leistungsbeschreibung - Website Maintenance & Hosting und Web-Entwicklung“) erhält der Auftragnehmer folgende Vergütungen (bei Preisanpassungen von externen Dienstleistern können die Preise entsprechend angepasst werden – siehe Angebot):

- Betrieb Website, Kosten Hosting und Wartung: 554,00 Euro/monatlich
- Newsletterdienst 118,00 Euro/monatlich
- Jährliche Kosten (Domainkosten, Zertifikate und Datenbank) 94,00 Euro/jährlich
- Einmalige Kosten (Vertragsübernahme) 720,00 Euro

(3) Bei den vorstehend genannten Vergütungssätzen handelt es sich jeweils um Pauschalpreise. Sämtliche Nebenkosten wie z. B. Flug- und Hotelkosten, An- und Abfahrtszeiten sowie alle übrigen Spesen sind darin enthalten. Die Auftraggeberin kommt lediglich für Reisekosten und Spesen auf, die im Zusammenhang mit Dienstreisen außerhalb Rostocks entstanden sind und zu denen sie vorab schriftlich ihre Zustimmung erteilt hat.

(4) Der Auftragnehmer erstellt für die einzelnen, von ihm nach diesem Vertrag erbrachten Leistungen jeweils Einzelrechnungen.

Für die von ihm aufgrund eines Einzelabrufes gemäß § 1 Abs. 2 erbrachten Leistungen ist – vorbehaltlich abweichender Vereinbarung im Einzelfall – eine Rechnungsstellung erst nach vollständiger Leistungserbringung möglich.

Für die vom Auftragnehmer laufend zu erbringenden Leistungen (s. Abs. 2) ist von ihm monatlich – jeweils bis zum 10. des Folgemonats – eine Rechnung zu stellen.

(5) Die Rechnungen sind jeweils an die

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Interreg Baltic Sea Region
Grubenstraße 20
18055 Rostock

zu senden. Sie sind dabei so zu gestalten, dass der Auftraggeberin eine Zuordnung zu diesem Vertrag bzw. zu den im Einzelnen abgerufenen Leistungen problemlos möglich ist. Dazu ist in den Rechnungen vom Auftragnehmer – soweit vorhanden – die Bestellnummer des Einzelabrufes anzugeben. Eine Zusammenfassung von Leistungspositionen verschiedener Beauftragungen in einer Rechnung darf nicht erfolgen.

(6) Der jeweilige Rechnungsbetrag ist innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung und Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung bei der Auftraggeberin fällig.

§ 11

Vertragsdauer, Vertragsbeendigung

(1) Der Vertrag beginnt am 01.11.2018 und endet am 31.12.2020 (mit Option auf Verlängerung für jeweils ein Jahr bis 2022).

(2) Dieser Vertrag kann von beiden Parteien nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Ein wichtiger, zur fristlosen Kündigung berechtigender Grund ist insbesondere bei erheblichen Verstößen gegen Verpflichtungen aus diesem Vertrag gegeben. Für die Auftraggeberin ist ein wichtiger Grund auch dann gegeben, wenn der Auftragnehmer die vereinbarten Teilleistungs- bzw. Fertigstellungstermine trotz Nachfristsetzung gemäß § 7 Abs. 1 nicht einhält. Kündigt die Auftraggeberin den Vertrag aus diesem Grunde, so sind ihr bereits geleistete Zahlungen für die vereinbarten Teilleistungen zurückzuerstatten, wenn die bis dahin erbrachten Teilleistungen für sie ohne Interesse sind. Sind die bis dahin erbrachten Teilleistungen für die Auftraggeberin von Interesse, so stehen ihr im Falle einer Kündigung nach Zahlung der auf die betreffenden Teilleistungen entfallenden Vergütung sämtliche Rechte an den bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Leistungen zu.

§ 12

Geheimhaltung

(1) Der Auftragnehmer wird alle Informationen und Unterlagen, von denen er im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages Kenntnis erlangt, nur zur Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag verwenden und deren Inhalte, auch über die Laufzeit dieses Vertrages hinaus, vertraulich behandeln und sie ohne schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin nicht Dritten zur Kenntnis geben.

(2) Auf Verlangen der Auftraggeberin sind nach Durchführung des Vertrages die an den Auftragnehmer ausgehändigten Unterlagen herauszugeben oder zu vernichten und dies schriftlich zu bestätigen.

(3) Der Auftragnehmer sichert zu, die im Rahmen dieses Vertrages eingesetzten Mitarbeiter entsprechend schriftlich zu verpflichten.

(4) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Auftraggeberin als Referenzkunden in seine Referenzliste aufzunehmen.

§ 13

Datenschutz

Für den Fall, dass im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages eine Partei Zugang zu personenbezogenen Daten erhält, wird sie diese nicht unbefugt an Dritte weitergeben oder verwerten und verpflichtet sich ausdrücklich zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

§ 14

Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zugangsrechte

Die Vertragsparteien vereinbaren, dass der internen Revision der Auftraggeberin, ihren Abschlussprüfern und Prüfern, die bei ihr aufgrund gesetzlicher Vorschriften tätig werden, jeweils Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zugangsrechte zustehen. Dies umfasst den Zugang zu

allen Dokumenten, Datenträgern und Systemen bei dem Auftragnehmer sowie die Anfertigung von Abschriften relevanter Unterlagen.

Alle Prüfungsrechte bestehen, soweit erforderlich, zwei Jahre nach Beendigung dieses Vertrages, beginnend mit dem Ablauf des Geschäftsjahres, in dem dieser Vertrag endet, fort. Die in diesem Zusammenhang relevanten Unterlagen wird der Vertragspartner ebenso lange verfügbar halten.

§ 15

Geltung der VOL/B

Im Übrigen finden auf diese Rahmenvereinbarung und die Leistungsabrufe die VOL/B Anwendung. Soweit in diesen von den VOL/B abgewichen wird, haben die Rahmenvereinbarung und die Einzelbestellungen Vorrang.

§ 16

Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes

(1) Der Auftragnehmer sichert gegenüber der Auftraggeberin ausdrücklich zu, dass er sämtliche der ihm aufgrund des Mindestlohngesetzes (MiLoG) obliegenden Verpflichtungen einhält und dass auch etwaige von ihm im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages beauftragte Subunternehmer sowie deren Nachunternehmer die Vorgaben des MiLoG beachten. Er erkennt an, dass eigene oder ihm zuzurechnende Verstöße gegen das MiLoG die Auftraggeberin zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages berechtigen.

(2) Der Auftragnehmer wird der Auftraggeberin auf Verlangen geeignete Nachweise dafür vorlegen, dass er sowie etwaige von ihm im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages beauftragte Subunternehmer sowie ggf. deren Nachunternehmer den nach dem MiLoG vorgeschriebenen Mindestlohn zahlen.

(3) Der Auftragnehmer wird die Auftraggeberin ferner von allen Ansprüchen Dritter freistellen, die diese gegen die Auftraggeberin unter Berufung auf § 13 MiLoG geltend machen.

§ 17

Besondere Vertragsbedingungen aufgrund des Tariftreue- und Vergabegesetzes Schleswig-Holstein (TTG)

(1) Die mit dem Angebot eingereichte und ordnungsgemäß ausgefüllte Erklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen, Mindest- und Tariflohn gemäß § 4 TTG wird Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer erkennt die ihm aufgrund § 9 Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 1 bis 5 TTG auferlegten Verpflichtungen an und wird diese vollumfänglich erfüllen.

(2) Der Auftragnehmer sind die gemäß § 11 TTG zu Gunsten der Auftraggeberin bestehenden Prüfungs- und Auskunftsrechte im Hinblick auf die Einhaltung der ihm aufgrund des TTG auferlegten Verpflichtungen bekannt. Er erkennt an, dass die von ihm einzuhaltende Vorlage- und Erläuterungsfrist gemäß § 11 Abs. 3 S.1 TTG 14 Tage beträgt.

Darüber hinaus wird der Auftragnehmer bei der Beauftragung von Subunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften sicherstellen, dass auch diese der Auftraggeberin die sich aus dem TTG ergebenden Auskunfts- und Prüfrechte einräumen. Der Auftragnehmer wird zudem vertraglich sicherstellen, dass auch diese die vorgenannte Vorlage- und Erläuterungsfrist einhalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich und seine Subunternehmer vollständige, aktuelle und prüf-
fähige Unterlagen für Überprüfungen nach § 15 Abs. 2 bis 5 TTG bereitzuhalten und diese auf
Verlangen der zuständigen Behörde unverzüglich zur Überprüfung vorzulegen; dies kann auch
eine Überprüfung vor Ort beinhalten.

(3) Der Auftragnehmer wird für jeden nachgewiesenen schuldhaften Verstoß gegen die Ver-
pflichtungen aus der von ihm abgegebenen Verpflichtungserklärung (s. Absatz 1) eine Ver-
tragsstrafe zahlen, deren Höhe eins vom Hundert des zwischen ihm und der Auftraggeberin
vereinbarten Auftragswertes beträgt. Bei mehreren Verstößen beträgt die Vertragsstrafe höchst-
ens fünf vom Hundert des Auftragswertes, die konkrete Höhe bestimmt die Auftraggeberin
nach billigem Ermessen.

Der Auftragnehmer erkennt an, dass ihn die Verpflichtung zur Zahlung einer Vertragsstrafe
auch in dem Falle trifft, wenn der Verstoß gegen Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklä-
rung gemäß Absatz 1 durch einen von ihm eingesetzten Subunternehmer oder Verleiher von
Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass er den Verstoß bei der Beauftragung des Sub-
unternehmers bzw. des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte und unter Beachtung der
Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste.

Der Auftragnehmer ist damit einverstanden, dass die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflich-
tungen aus einer Verpflichtungserklärung gemäß Absatz 1 durch ihn, seine Subunternehmer
und Verleiher von Arbeitskräften sowie schuldhafte Verstöße gegen seine Verpflichtungen aus
§ 9 Abs. 1 TTG die Auftraggeberin zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

§ 18 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich der auf seiner Grundlage
ergangenen Leistungsabrufe bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser
Schriftformklausel.

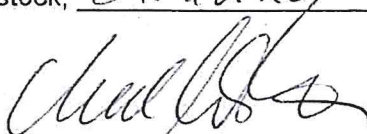
(2) Erfüllungs- und Leistungsort ist Rostock, ausschließlicher Gerichtsstand ist Kiel.

(3) Die Parteien vereinbaren hinsichtlich aller Rechtsbeziehungen aus diesem Vertrag die An-
wendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

(4) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden,
so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Die Parteien
verpflichten sich, in diesem Fall die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine
wirksame bzw. durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem mit der unwirksamen oder un-
durchführbaren Bestimmung verfolgten rechtlichen oder wirtschaftlichen Zweck so nahe wie
möglich kommt.

Sollte dieser Vertrag eine Regelungslücke enthalten, verpflichten sich die Parteien, eine Rege-
lung zu vereinbaren, die dem mutmaßlichen Willen der Auftraggeberin unter Berücksichtigung
der berechtigten Belange des Auftragnehmers entspricht oder ihr so nahe wie möglich kommt.

Anlage 1. Leistungsbeschreibung „Website Maintenance & Hosting und Web-Entwicklung“
vom 28.09.2018

Rostock, 29.10.2018


Qbus Werbeagentur GmbH

Rostock, 2.11.2018


Susanne Scherrer
Director
Managing Authority
Investitionsbank Schleswig-Holstein

„Website Maintenance & Hosting und Web-Entwicklung“

Leistungsbeschreibung

‘Interreg Baltic Sea Region’ ist ein EU-Förderprogramm, das finanzielle Unterstützung für internationale Kooperationsprojekte bietet, durch welche die Ostseeregion innovativer, besser vernetzt und nachhaltiger werden soll. Das Programm ist Teil der europäischen Kohäsionspolitik und wird überwiegend durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Im Programm arbeiten Partner aus Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Russland, Schweden und Weißrussland zusammen in transnationalen Projekten. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche „Innovation“, „Natürliche Ressourcen“ und „Transport/Verkehr“ sowie „Unterstützung der EU-Strategie für den Ostseeraum“. Zielgruppen des Programms sind öffentliche Einrichtungen auf internationaler, nationaler, regionaler oder lokaler Ebene sowie Vereine, Verbände und private Unternehmen. Weitere Informationen (auf Englisch): www.interreg-baltic.eu.

Die programmteilnehmenden Länder haben der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) die Funktionen der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariats (im Folgenden: MA/JS für Managing Authority/Joint Secretariat) übertragen. Die MA/JS ist für das Management von Interreg Baltic Sea Region zuständig. Die IB.SH ist eine öffentliche, nicht gewinnorientierte regionale Förderbank mit Hauptsitz in Kiel (Fleethörn 29-31, 24103 Kiel, Germany). Für die MA/JS unterhält die IB.SH ein Büro in Rostock.

Da der Rahmenvertrag über Werbeagenturleistungen mit der H2F GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 beendet wird, strebt die IB.SH voraussichtlich vom 1. November 2018 bis zum 31.12.2020 (mit Option auf Verlängerung für jeweils ein Jahr bis maximal 2022) eine Weiterführung der Arbeitspakete *Website Maintenance & Hosting* und *Web-Entwicklung* mit dem derzeitigen Unterauftragsnehmer ‚Qbus Werbeagentur GmbH‘ an.

Dieser Vertrag soll folgende Leistungen umfassen:

Website Maintenance & Hosting: Hosting der Domänen interreg-baltic.eu und projects.interreg-baltic.eu, Maintenance, Backup, Updates des CMS TYPO3, Upgrade des CMS, Bug-Fixing, Maintenance des Newsletter Mailingsystems Sitepackage und des Webseitenstatistiktools Piwik, Maintenance der Verknüpfung mit Wufoo.com, Maintenance der Social Media Schnittstellen, Maintenance einer Schnittstelle zum Monitoringsystem BAMOS, Fortführung des existierenden Ticketsystems Active Collab und des Versionierungssystems Git.

Für ‚Website Maintenance & Hosting‘: soll ein monatlicher Betrag angeboten werden.

Web-Entwicklung: Beratung und Konsultation bei der Planung von Webseitenmodulen/Seiten, Planung und Umsetzung von z.B. weiteren Unterseiten, Interaktiven Karten, Modulen (z.B. Projektergebnisse, Output-Bibliothek, Projekt-Story-Archiv), Weiterentwicklung und Maintenance einer Projektdatenbank mit Schnittstelle zum Monitoringsystem BAMOS, Login und Zugang für Projekte (um Inhalte wie News, Veranstaltungen und Dateien einzugeben bzw. hochzuladen), lesefreundliche PDF/Dokumentenbereitstellung, nutzerfreundliches File-/Bildmanagement.

Für die ‚Web-Entwicklung‘ soll ein fester Stundensatz angeboten werden. Seitens des Programms besteht keine Umsatzverpflichtung.

Die Kommunikationsaktivitäten des Programms werden in erster Linie im Büro der MA/JS in Rostock umgesetzt. Ansprechpartner für den Auftragnehmer sind zwei Kommunikationsreferenten (Communication Officers). Arbeitssprache der Produkte sowie zwischen der Werbeagentur und dem Programm ist Englisch.